



Billstedter Briefe

**DISTRIKTS-
VERSAMMLUNG
06. Nov 2012
Alle Infos auf
Seite 2**

LIEBE
GENOSSINNEN
UND GENOSSEN

Glücksspiel - Geschäfte mit der Hoffnung

Wir alle kennen die Situation in unserem Stadtteil: Spielhalle reiht sich an Spielhalle, Spielautomaten stehen im Café, Imbiss und Restaurant um die Ecke.

Nach einer Studie fallen in Deutschland eine halbe Million Menschen durch krankhaftes oder problematisches Spielverhalten auf. Die Zahl der jungen Männer, die an Automaten ihr Geld loswerden, hat sich in den letzten Jahren verdreifacht. Experten der Forschungsstelle Glücksspiel fordern eine „personenbezogene Spielerkarte“ wie z.B. in Norwegen. Man könnte Spieler sperren, bevor sie süchtig werden und sich ruinieren. Dies wird vom Wirtschaftsministerium abgelehnt und es stellt die Interessen der



Hildegard Jürgens | Distriktvorsitzende
und Bürgerschaftsabgeordnete

Automatenindustrie über die der Suchtprävention. Das Netz von Selbsthilfegruppen muss ausgebaut werden. Die These „Das Glücksspiel hat Heroin und Koks als gefährlichstes Suchtmittel abgelöst“ darf nicht Realität werden.

Beteiligt Euch an Aktionen gegen Spielhallen und unterstützt die Aufklärungsarbeit.

Eure Hildegard Jürgens
Distriktvorsitzende

800 Schiffe für Schiffbek

Straßenfest BilleVue 5 in Billstedt war ein großer Erfolg
von Sebastian Jonscher | Distriktsvorstand



Martina Hamester und Kerstin Gröhn mit unserer kleinen SPD-Flotte.

Ende September fand zum fünften Mal die BilleVue bei uns im Stadtteil statt. Und auch wir von der SPD Billstedt waren wieder mit unserem roten Infobus beim größten Straßenfest in Hamburgs Osten dabei.

Gemeinsam mit den Billstedterinnen und Billstedtern haben wir auf der BilleVue 800 Jahre Schiffbek würdig gefeiert: In einem Bassin sind zahlreiche selbstgebastelte Schiffchen (800) zu Wasser gelassen worden. Unser Bezirksamtsleiter Andy Grote hat nicht nur ein eigenes Schiff mitgebracht, sondern durfte auch höchst offiziell den Stapellauf per Schiffsglocke einläuten. Und auch die Bezirksfraktion sowie der Distrikt haben sich dem maritimen Motto nicht verweigert. Unsere Bezirksabgeordneten Kerstin Gröhn und Martina Hamester sorgten für unsere Miniatur-SPD-Flottille.

Abgesehen davon ist die BilleVue trotz einigen heftigen Regenfällen am Samstag von sehr vielen Menschen besucht worden.

Auf vier Kulturbühnen wurde den Gästen von der Band „Torfrock“, über Chöre und Tanzperformances bis hin zu Hip Hop viel Abwechslungsreiches präsentiert. An einer Reihe von Infoständen konnten sich Vereine und Initiativen des Stadtteils vorstellen. So auch die Parteien, was schon einen leichten Geschmack von Bundestagswahlkampf hatte. Nicht zuletzt dadurch, dass unser Bundestagsabgeordneter und Kreisvorsitzender Johannes Kahrs vor Ort war. Tausende von „Infopaketen“ - natürlich erst vollständig mit Kugelschreiber - kamen an den Mann und die Frau.

Bedanken möchten wir uns bei den Genossinnen und Genossen, die tatkräftig am BilleVue-Wochenende geholfen haben und den Besucherinnen und Besuchern vor Ort für Gespräche und mit Rat und Tat zur Verfügung standen. Die BilleVue hat wieder sehr viel Spaß gemacht und hat erneut gezeigt, wie bunt und vielfältig unser Stadtteil ist. Bis zum nächsten Mal...

Der Wahlkampf rückt näher

Ich will den Wahlkreis erneut direkt für die SPD holen

von Johannes Kahrs / MdB

Im Herbst des nächsten Jahres wird ein neuer Bundestag gewählt. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir die schwarz-gelbe Trümmertruppe dann endlich wieder auf die Plätze verweisen, auf die sie gehören - die Oppositionsbänke. Diese in sich zerstrittene Koalition ist nie eine wirkliche Regierung gewesen. Sie besitzt keine gemein-



Johannes mit Kanzlerkandidat Peer Steinbrück

samen Projekte und keine Führung. Sie zankt über das unnütze Betreuungsgeld. Sie begünstigt Steuersünder und sie gefährdet durch ihr Zaudern die Energiewende. Sie fordert völlige Offenlegung aller Nebeneinkünfte von Parlamentariern; nur nicht der eigenen. Diese mutlose und verlogene Politik werden wir im nächsten Jahr beenden! Mit Peer Steinbrück wird dann endlich wieder ein Hamburger Sozialdemokrat Bundeskanzler.

Ich bin seit langem euer direkt gewählter Abgeordneter im Deutschen Bundestag. In dieser Zeit haben wir gemeinsam für Billstedt gut zusammengearbeitet. Der enge Kontakt zu euch war mir dabei immer besonders wichtig. Denn die Zusammenarbeit mit euch, eure Anregungen und Empfehlungen sind die Grundlage für unseren gemeinsamen Erfolg! Diese Arbeit möchte ich sehr gerne mit und für euch fortsetzen. Hierfür bitte ich euch herzlich um euer Vertrauen und eure Unterstützung.

Euer Johannes Kahrs
Bundestagsabgeordneter

Vertreterwahlen in Billstedt

Am Dienstag, 06. November machen wir unseren ersten Schritt in Richtung Bundestagswahl 2013

von Sebastian Jonscher | Distriktvorstand

Unseren Kanzlerkandidaten haben wir schon - nun geht es daran, in den Wahlkreisen die Direktkandidatinnen und -kandidaten für den Deutschen Bundestag zu bestimmen. Eine formale Einladung zur Distriktsversammlung ist den Wahlberechtigten seitens des Kreises bereits zugegangen. Dennoch - man kann es gar nicht oft genug sagen - hier nochmals die Fakten: Unsere Versammlung mit den Wahlen zur Vertreterversammlung auf Wahlkreis- und Landesebene findet am Dienstag, 06. November 2012, um 19 Uhr im Seniorentreff Möllner Landstraße 142 (U Merkenstraße) statt.

Die Vertreterwahlen finden nach dem Bundeswahlgesetz statt. Daher gibt es ein paar Dinge zu beachten. Um wählen zu können, müsst ihr euren Personalausweis mitbringen - jeder Ausweis wird angeschaut. Das ist vielleicht merkwürdig bei Leuten, die sich seit Jahrzehnten kennen, aber wir müssen das so machen. Wahlberechtigt sind ausschließlich deutsche Staatsbürger und Mitglieder, die volljährig sind. Die Mandatsprüfung kann aufgrund des Verfahrens etwas länger dauern, als ihr das üblicherweise gewohnt seid.

Wahlberechtigt sind zudem nur jene Mitglieder, die mit ihrem ersten Wohnsitz im Wahlkreis wohnen. Wer beispielsweise nach Jenfeld oder Bergedorf umgezogen ist, aber weiterhin Mitglied der SPD Billstedt ist, kriegt eine Einladung des Distriktes, in

dem der Wohnsitz liegt. Dort besteht ausnahmsweise die Wahlberechtigung, nicht aber hier in Billstedt. Umgekehrt genau so: Wer parteilich außerhalb des Wahlkreises aktiv ist, aber in Billstedt wohnt, hat seine Wahlberechtigung ausnahmsweise bei uns in Billstedt. Das mag auf den ersten Blick kompliziert sein, ist aber so vorgeschrieben. Es ist eine Ausnahme - nach den Vertreterwahlen ist alles wieder wie zuvor.

Zum einen wählen wir unsere 10 Vertreter für die Wahlkreiskonferenz im Bundestagswahlkreis Hamburg-Mitte. Hier wird also der Direktkandidat bestimmt. Zudem wählen wir 10 Vertreter für die Landeswahlkonferenz. Auf dieser Versammlung werden die KandidatInnen für die Hamburger Landesliste bestimmt.

Sehr wichtig ist, dass sich bestenfalls nur Genossinnen und Genossen zur Wahl als Vertreter aufstellen, die wissen, dass sie am Termin der Kreis- bzw. Landesvertreterkonferenz Zeit haben werden. Auf unserer Versammlung werden wir auf diese Termine hinweisen - zudem werden sie im nächsten Mittelinfo veröffentlicht. Es macht natürlich nur Sinn, sich für die jeweils einmaligen Konferenzen aufstellen zu lassen, wenn man auch kann.

Nun hoffe ich, dass eure Fragen weitestgehend beantwortet sind. Falls nicht, könnt ihr euch gern an das Kreis- oder Wahlkreisbüro wenden - auf eine erfolgreiche Wahl!

Ankündigungen

Termine kann man ja gar nicht früh genug ankündigen. Daher hier schon einmal zwei Ankündigungen für das erste Dezemberwochenende: Am Samstag, 01. Dezember 2012, wird der Landesparteitag der SPD Hamburg im Bürgerhaus Wilhelmsburg tagen. Antragsschluss ist der 09. November.

Unsere Landesdelegierten halten sich diesen Tag bitte frei oder informieren frühzeitig den Distriktvorstand, wenn eine Teilnahme nicht möglich ist. So können wir rechtzeitig den Einsatz unserer Ersatzdelegierten planen.

Am Tag danach - Sonntag, 02. Dezember - wird unsere Distriktsweihnachtsfeier stattfinden. Hierzu gibt es natürlich noch eine Einladung mit allen Details. Wie immer bereiten wir ein sehr leckeres Buffet vor. Wer sich daran beteiligen möchte, schreibt bitte eine E-Mail an wahlkreisbuero@billstedt-spd.de.

Wohnungsbau in Billstedt

Hochwertiges Wohnen, das zum Stadtteil passt

von Kerstian Gröhn | Bezirksabgeordnete | Distriktsvorstand



Kerstian Gröhn | Stv. Bezirksfraktionsvorsitzende

6000 neue Wohnungen pro Jahr in Hamburg, 750 davon in Hamburg-Mitte. Auch Billstedt wird zusätzlichen Haushalten eine neue Heimat bieten. Derzeit laufen zwei Bebauungsplanverfahren für Wohnungsbau mitten in unserem Stadtteil: „Billstedt 107 (Schleemer Park)“ und „Billstedt 110: (Schleemer Weg)“. Beide Plangebiete kennt ihr alle.

Das Vorhaben „Schleemer Park“ wird hinter der alten Villa am Schleemer Park (Möllner Landstr. ggü. der Einmündung Kapellenstr.) liegen. Drei stadtvillenartige Einzelgebäude mit insgesamt 58 Wohneinheiten werden hier entstehen. Ein komplettes Gebäude wird öffentlich geförderte Senioren-

wohnungen enthalten (1. Förderweg). Die restlichen Wohnungen werden zum Teil öffentlich geförderte Mietwohnungen (2. Förderweg), zum Teil Eigentumswohnungen. Die Lage ist hochwertig und in der Planung anspruchsvoll. Der Entwurf ist Ergebnis eines Wettbewerbsverfahrens.

Das Gebiet „Schleemer Weg“ liegt neben dem Otto-Wulff-Grundstück. Um die 100 öffentlich geförderte Mietwohnungen unterschiedlicher Größe sollen entstehen. Schon mehrfach sollte hier Wohnungsbau entstehen; immer war es zu schwierig. Das Grundstück ist jetzt im Eigentum einer Familiengesellschaft, die es auch halten will - d. h. nicht spekuliert, sondern solide investiert. Und die sich mit der Firma Wulff geeinigt hat.

Wulff wird ein Teil des bisherigen Gesamtgrundstücks zur Vergrößerung des Betriebsgeländes verkaufen. Das verbleibende Vorhabengrundstück wird von einer Lärmschutzwand abgeschirmt. Klingt erstmal monströs, kann aber funktionieren. Hier kommt es entscheidend auf die Ausführung an. Im Stadtplanungsausschuss haben wir aus der SPD schon klargestellt, dass dies ein für uns wichtiger Punkt ist. Am 29. November ist die öffentliche Plandiskussion. Achtet auf die Plakate oder wendet euch an mich.

Wechsel bei den Jusos

von Philipp Möller | Jusovorsitzender

Die Sommerpause der Billstedter Jusos ist vorbei und begann gleich mit einer Neuwahl der Führungsspitze.

Diese Neuwahlen wurden notwendig, da sowohl Dominik Brück als Vorsitzender als auch Maximilian Gey als stellvertretender Vorsitzender, aufgrund beruflicher bzw. studienbedingter Gründe, vorzeitig zurückgetreten sind. Die Jusos bedanken sich bei beiden für ihre hervorragende Arbeit. Die Jusos können sich auch weiterhin auf beide verlassen und stehen den Jusos mit Rat und Tat zur Seite. Als neuer Vorsitzender der Jusos Billstedt wurde Philipp Möller und als dessen Stellvertreter wurden Julia Barth

und Malte Kamph gewählt. In dieser neuen Zusammensetzung haben sich die Jusos für die nächste Zeit einig vorgenommen.

Die Jusos wollen nicht nur weiterhin den Distrikt bei der politischen Arbeit unterstützen, sondern auch eigene Projekte durchführen. Ein besonderer Schwerpunkt der Jusos wird auf die inhaltliche Arbeit gelegt, um so noch stärker die Interessen der Billstedter Jugend vertreten zu können.

Wir freuen uns auf die kommende Arbeit und die jungen Sozialdemokraten, die uns bei der Arbeit unterstützen werden.



BilleNetz kann Arbeit fortsetzen

Bezirksfraktion begrüßt den Fortbestand der Einrichtung

von Frank Ramlow | MdBV | DV

Das BilleNetz, mit Sitz in der Billstedter Hauptstr. 97, besteht seit 10 Jahren. Auf Initiative von „Arbeit und Leben“ haben sich mehr als 60 engagierte Einrichtungen aus Billstedt, Horn und Hamm zusammenschlossen, um in den Hamburger Osten eine „Lernende Region“ zu etablieren.

Das bekannteste Projekt des BilleNetzes ist der jährlich erscheinende Lehrstellenatlas, der Jugendliche die Möglichkeit eröffnet, im Hamburger Osten eine Lehrstelle zu finden. Ein weiterer Schwerpunkt des BilleNetzes ist die Eltern- und Familienbildung. Seit 2011 nehmen die Beratungszahlen ständig zu, und das spricht für eine erfolgreiche Verankerung in unserer Region. Finanziert wird das BilleNetz vom europäischen Sozialfonds.



Frank Ramlow berichtet aus der BV

Die Finanzierung läuft Ende 2012 aus. Das BilleNetz kann seine Arbeit in 2013 fortsetzen, wenn die Deckungslücke von 36.000 Euro durch eine Kofinanzierung geschlossen wird. Gemeinsam mit Kerstin Gröhn habe ich mich im Regionalausschuss Billstedt für das BilleNetz eingesetzt.

Wir freuen uns, dass unser Einsatz sich gelohnt hat und die Fachbehörden des Senates nun die Fortführung des BilleNetzes für 2013 jetzt sicher gestellt haben. Leider fehlt uns die Möglichkeit der Dauerfinanzierung. Wir bleiben aber am „Ball“ und werden auch in 2014 weiter für den Erhalt des BilleNetzes kämpfen!

Spielhalle

Betreiber handelt gegen die Interessen des Stadtteils

von Martina Hamester | MdBV | DV

Seitens der Kommunalpolitik haben wir alles versucht, um das Entstehen eines neuen Spielhallenkomplexes an der Möllner Landstraße 116 zu verhindern. Nachdem der Bauantrag in der Politik bekannt wurde, blieb als einzige Möglichkeit das Gespräch mit dem Investor, denn das Grundstück ist



Martina Hamester | Bezirksabgeordnete

als Gewerbegebiet ausgewiesen und liegt auch nicht in dem Spielhallenverseuchten Zentrumsbereich des Stadtteils, für den ein Ausschluss weiterer Genehmigungen verfolgt wird. Der Investor ließ sich zunächst auch scheinbar darauf ein, Wohnungsbau an der Stelle zu verfolgen. Als Vorsitzende des Regionalausschusses nahm Hildegard Jürgens, MdHB, Kontakt zu Wohnungsbaunternehmen auf, um Kooperationsmöglichkeiten auszuloten.

Offenbar war der Investor aber nie ernsthaft an einer stadtteilverträglichen Bebauung interessiert. Noch während die Gespräche liefen, ließ er Baucontainer aufstellen und eine Grube ausheben - von der Spielhalle wurde nie ausdrücklich Abstand genommen. Eine größere Missachtung der Stadtteilinteressen kann man sich kaum vorstellen: Der Standort ist unmittelbar von Wohnbebauung umgeben. In der Nähe liegt der Schleemer Park, wo neue Wohnungen entstehen werden.

Wir Billstedter sind wütend und kreativ: Eine Initiative plant bereits Protestaktionen. Als SPD unterstützen wir das. Der Spielhallenproblematik muss auf allen Ebenen volle Aufmerksamkeit gewidmet werden, um Vorgänge wie diesen nicht zur Regel werden zu lassen.

SPD-Klausur in Boltenhagen

Hamburg-Klausur beschließt Wahlrecht ab 16 Jahren

von Philipp-Sebastian Kühn | Stellv. Vorsitzender | MdHB

Zum zweiten Mal seit Regierungsantritt trafen sich die SPD-Abgeordneten der Bürgerschaft zur großen Fraktionsklausur im schönen Boltenhagen. Zur „Hamburg-Klausur“ wurde dieses Treffen, weil sie alle mit vor Ort waren: Bürgermeister, Senat und Staatsräte, die Hamburger Parteispitze, Bezirksamtsleiter und -fraktionsvorsitzende, Bundestagsabgeordnete und viele andere. Ein großes Treffen für die große Politik - vornehmlich natürlich zum aktuellen Thema Haushalt. Wo steht Hamburg? Wo will es in Zukunft hin? Das waren zentrale Fragen.

Vieles bei einem solchen Treffen bleibt natürlich im Hintergrund - es wird diskutiert, vereinbart, Vertrauen gebildet, Vorhaben beschlossen. Es freut mich, dass vor allem ein Thema ganz klar auf den Weg gebracht wurde. In der letzten Legislatur hatte ich dazu bereits einen Antrag gestellt: Die Einführung des Wahlrechts ab 16 Jahre schon zur kommenden Bürgerschaftswahl. Mit der Absenkung des Wahlalters soll eine Stärkung der politischen Bildung von Jugendlichen verknüpft werden - einen ent-



Philipp-Sebastian Kühn, MdHB

sprechenden Antrag wird die SPD-Fraktion vorbereiten. In anderen Bundesländern gibt es bereits sehr positive Erfahrungen mit dieser Maßnahme. Es wird Zeit, dass auch in Hamburg die Zeichen der Zeit erkannt werden. Auch über die Verlängerung der Wahlperiode von vier auf fünf Jahre soll neu diskutiert werden. In dieser und in vielerlei anderer Hinsicht war Boltenhagen ein voller Erfolg - Hildegard und ich freuen uns bereits auf das nächste Mal.

Auftakt zu „150 Jahre SPD“

Seit 8. Oktober ist im Museum der Arbeit die Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung über die Geschichte der SPD zu sehen. Von den Anfängen der Arbeiterbewegung des 19. Jhd. mit Gründung der SPD über den Kampf gegen die Mächte des Kapitals und die dunklen Kapitel des Nationalsozialismus bis zu den Zeiten der Kanzlerschaften von Brandt/Schmidt/Schröder wird viel Sehenswertes über unsere Partei gezeigt und derer gedacht, die ihr Leben für Freiheit und Demokratie gaben. Die AG 60plus Billstedt war schon dort - in der nächsten Zeit werden viele Veranstaltungen zum Thema 150 Jahre SPD stattfinden. Hingehen! Eure Inge Blötz

REDAKTION

Maximilian Gey
Kontakt: maximilian.hey@gmail.com
Kerstin Gröhn
Kontakt: kerstin.groehn@web.de
Sebastian Jonscher
Kontakt: jonscher.sebastian@googlemail.com

VISDP

Hildegard Jürgens
Kontakt: hildegard.juergens@hamburg.de

SPD Hamburg-Mitte
Kurt-Schumacher-Allee 10 | 20097 Hamburg

www.billstedt-spd.de

Billstedt

SPD